

SPRACHLOTS:INNEN

Ein zentraler Baustein der Arbeit des kommunalen Integrationszentrums des Fachbereiches Migration und Integration, ist der ehrenamtliche Sprachlotsenpool, der sich kontinuierlich, sowohl personell wie konzeptionell weiter entwickelt. Der Sprachlotsenpool wird seit September 2019 von der Mitarbeiterin Frau Songül Ucar, die die professionelle Leitung des Sprachlotsenpools übernommen hat, geleitet.

Der Sprachlotsenpool des kommunalen Integrationszentrums wurde zur Gewährleistung und Verbesserung der Kommunikation zwischen Fachkräften und Ratsuchenden, die sich nur schwer auf Deutsch verständigen können, ins Leben gerufen. Die Sprachlotsinnen und Sprachlotsen dienen hier als neutrales Sprachrohr in der Übertragung und Vermittlung ganz diverser Anliegen und Themenstellungen. Da hier ehrenamtlich tätige Menschen übersetzen, bestehen klare Vorgaben und Rahmenbedingungen in Abgrenzung zu professionell tätigen Dolmetschern. Die Tätigkeit unterliegt stets dem Neutralitätsprinzip, ist somit unparteilich und unterliegt der Schweigepflicht.

Die Sprachlotsinnen und Sprachlotsen des kommunalen Integrationszentrums helfen den Zugewanderten und Einheimischen um Sprachbarrieren zu überwinden, zum Beispiel:

- » bei Gesprächen zwischen Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen in Schulen und Kitas
- » bei Gesprächen in den Ämtern
- » bei Gesprächen in den städt. Flüchtlingsunterkünften
- » bei Veranstaltungen

Das Team besteht derzeit aus über 75 Personen und deckt über 21 Sprachen ab. Der Einsatz ist für die Institution und die Klient:innen kostenfrei.

Wenn Sie als Mitarbeiter im Kontakt mit neu zugewanderten Menschen die Unterstützung eines:er Sprachlots:in benötigen, können Sie die entsprechenden Formulare bei uns anfordern:

- » Antragsvordruck
- » Merkblatt für Institutionen
- » Feedbackfragebogen

Neu interessierte Sprachlotsinnen und Sprachlotsen sind jederzeit willkommen!

Das Angebot kann u.a. von Schulen, Kindergärten, Ämtern, städt. Flüchtlingsunterkünften, Beratungsstellen, allerdings nicht von Privatpersonen oder Privateinrichtungen in Anspruch genommen werden. Die Aufwandsentschädigungen der Sprachlotsinnen und Sprachlotsen werden über Fördermittel des Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

Zur Sicherung der Qualität, gefördert durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, werden die Sprachlotsinnen und Sprachlotsen durch Grundlagenschulung und anschließende spezifische Fortbildungen qualifiziert.

Die Teilnahme einer Grundlagenschulung und die damit einhergehende Zertifizierung ist Voraussetzung für die Tätigkeit im Sprachlotsenpool. Die Sprachlotsinnen und Sprachlotsen könne sich fortlaufend durch die angebotenen Fortbildungen weiter qualifizieren. Auch besteht innerhalb der Schulungszeiträume zusätzlich das Angebot zur Teilnahme Austauschtreffen, um mit Sprachlotsinnen und Sprachlotsen die Einsätze zu reflektieren, sich Tipps und Anregungen zu holen oder schwierige Situationen nach zu besprechen.



Haben wir Ihr Interesse für eine Tätigkeit in unserem Sprachlotsenpool geweckt?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Neue interessierte Sprachlots:innen sind jederzeit willkommen.

Eine Vorabmeldung für Interessierte ist unter e:viefalt@krefeld.de

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Frau Songül Ucar
t: +49 (0)2151 - 862599

